

Brühl

max ernst

Stipendium 2023

Ausschreibung vom

12.09.-07.10.2022

mit [Online-Bewerbung](#)



Das Stipendium

Das **Max Ernst-Stipendium der Stadt Brühl** dient der Förderung junger Kunstschaffender, die sich noch in der Kunstausbildung befinden. Das Stipendium ist mit 10.000 Euro dotiert. Es wird zu gleichen Teilen von der Stadt Brühl und der Max Ernst Gesellschaft e.V. finanziert.

Als stimmberechtigte Mitglieder gehören der Jury Kunstschaffende, Kunsthistorikerinnen, Kunsthistoriker, der Vorsitzende der Max Ernst Gesellschaft e.V., ein Vertreter der Einwohnerschaft der Stadt Brühl sowie der Bürgermeister der Stadt Brühl an.

Der Gewinn des Stipendiums beinhaltet eine Ausstellung im Max Ernst Museum Brühl des LVR. Der Tag der Verleihung ist **Sonntag, 2. April 2023.**

Die Teilnahmebedingungen

Mit der Bewerbung erklären die Kunstschaffenden, dass sie die Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen haben und diese anerkennen. Zugleich erklären sie, dass sie alleinige Urheberin/alleiniger Urheber (m/w/d) der eingereichten Werke sind.

Die Kunstschaffenden willigen ein, dass die Fotos der eingereichten Werke kostenfrei zum Zwecke der Bewerbung und Dokumentation des Kunstpreises zur Veröffentlichung freigegeben sind.

Sie erkennen die Entscheidung der Jury an.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Altersbegrenzung

Das Stipendium dient der Förderung junger Kunstschaffender, die sich noch in der Kunstausbildung befinden und zum Zeitpunkt des 2. April 2023 das 36. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Jurierung

Der ausgefüllte [Online-Bewerbungsbogen](#) sowie je eine digitale Abbildung von 4 bis 5 Arbeiten aus dem Entstehungszeitraum der letzten 3 Jahre sind bis zum 7. Oktober 2022 einzureichen. Skulpturen und Installationen können mit bis zu 5 Ansichten dokumentiert werden.

Videobeiträge sind über das Bewerbungsformular auf nextcloud einzustellen..

Der Online-Bewerbungsbogen ist dennoch zwingend auszufüllen. Alle Teilnehmenden werden ab dem 20. Januar 2023 über die Entscheidung der Jury informiert.

Verpflichtung

Wer das Max Ernst-Stipendium gewinnt, verpflichtet sich, bei Vergabe des Preises die Verleihungsurkunde während der Feierstunde in Brühl persönlich entgegenzunehmen.

Desweiteren ist der Ankauf eines Werkes durch die Stadt Brühl bis zu einem Wert von 2.000 Euro möglich.

Kontaktdaten

Stadt Brühl - Der Bürgermeister

Fachbereich Ordnung und Kultur/Kunstpreise

Brigitte Freericks, Kunsthistorikerin, M.A.

Rathaus, Uhlstraße 3, 50321 Brühl

Telefon: +49 (0) 2232 79-7132

E-Mail: kunstpreise@bruehl.de

QR-Code zum [Kunstpreis](#) und [Bewerbungsbogen Online](#)





Stadt Brühl

Der Bürgermeister

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit kommt die Stadt Brühl ihrer Informationspflicht gemäß Art. 12/13 DSGVO im Rahmen Ihrer Bewerbung zum „**Max Ernst-Stipendium der Stadt Brühl**“ nach.

Personenbezogene Daten zu Ihrer Person werden verarbeitet.

Die Verarbeitung beinhaltet jegliche Form der Erhebung, Erfassung, Organisation, Ordnung, Speicherung, Verarbeitung, Anpassung, Veränderung, Einschränkung, Offenlegung durch Übermittlung, Bereitstellung oder Verwendung personenbezogener Daten.

Auch das Auslesen, das Abfragen, die Verknüpfung oder der Abgleich bis hin zum Löschen und Vernichten personenbezogener Daten fallen unter den Verarbeitungsbegriff im Sinne der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Verantwortlich: Stadt Brühl – Der Bürgermeister
Uhlstraße 3
50321 Brühl
stadtverwaltung@bruehl.de
Telefon: +49 (0) 2232 79-0

Datenschutzbeauftragte: Frau Esser
desser@bruehl.de
Telefon: +49 (0) 2232 79-4970

Zwecke und Rechtsgrundlage

Durchführung von Veranstaltungen der Stadt Brühl.

Artikel 6 Abs. 1 S. 1 a DSGVO: Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener

bezogener Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke.

Die personenbezogenen Daten werden für die Vorbereitung und Durchführung des „**Max Ernst-Stipendiums der Stadt Brühl**“ erhoben.

Datenkategorien

Allgemeine Personendaten, Geschlecht, beruflicher Werdegang, Angaben über ethnische Herkunft.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern

Ihre Daten werden innerhalb der Stadt Brühl zu den genannten Zwecken verarbeitet und darüber hinaus den jeweiligen Jurymitgliedern im Rahmen der Jurierungstätigkeit sowie die dem mit der Versicherung der Werke betrauten Versicherungsunternehmen genannt.

Speicherdauer/Regelfristen für die Löschung der Daten

Die Löschung der Daten geschieht im Rahmen der Aufbewahrungspflichten und -fristen unter Berücksichtigung der Zweckbindung.

Betroffenenrechte (Auskunfts-, Widerrufs- und Löschungsrechte)

Unabhängig von den vorstehenden Ausführungen können Sie jederzeit der Verwendung Ihrer Daten widersprechen und eine etwaige daneben erteilte Einwilligung zur Verwendung Ihrer Daten jederzeit widerrufen.

Weiter können Sie jederzeit die von der Stadt Brühl erhobenen und gespeicherten Daten berichtigen, sperren oder löschen lassen.

Die Stadt Brühl weist ausdrücklich darauf hin, dass es gesetzliche Verpflichtungen geben kann, Daten weiter zu speichern. In diesem Fall können die Daten nur gesperrt werden.

Wenn Sie Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung widerrufen bzw. der Verwendung der Daten widersprechen, berührt dies die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs nicht.

Daneben haben Sie einen Anspruch darauf zu erfahren, welche Daten die Stadt Brühl über Sie speichert (Auskunftsanspruch).

Die Bereitstellung Ihrer Daten ist freiwillig und ohne Konsequenzen. Darüber hinaus steht Ihnen das Recht zur Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde zu, in diesem Fall:

Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Nordrhein-Westfalen

Postfach 20 04 44

40102 Düsseldorf

Telefon 0211 38424-0

Telefax 0211 38424-10

E-Mail poststelle@ldi.nrw.de

Die bisherigen Preisträgerinnen und Preisträger (m/w/d):

1971 Hans-Peter Ibrom	1997 Cornelius Völker
1972 Hans Geulig	1998 Annedore Dietze
1973 Wilfried Dörstel	1999 Bernd Schwarting
1974 Felicitas Redmer	2000 Frank Jebe
1975 Hans-Günther Obermaier	2001 Laurenz Berges
1976 Norbert Conzen	2002 Thorsten Hallscheidt
1977 Thomas Jahn	2003 Eva Weymann
1978 Hildegard Schöneck	2004 Helga Schmidhuber
1979 Andreas Schulze	2005 Franziska Klotz
1980 Volker Tannert	2006 Patrick Niemann
1981 Bernd Jünger	2007 Daniela Löbbert
1982 Joan Jacob	2008 Sabrina Haunsperg
1983 Wilhelm Valder	2009 Bettina Marx
1984 Jörg Eberhard & Stefan Laskowski	2010 Natascha Schmitten
1985 Bettina Mauel	2011 Katharina Schilling
1986 Andreas Rein	2012 Theresia Tarcson
1987 Martin Noël	2013 Louisa Clement
1988 Gert Brenner	2014 Alwin Lay
1989 Antonia Deitmar	2015 Sophie Schweighart
1990 Alexander Schlieffen	2016 Valentin Hennig
1991 Georg Voß	2017 Serena Alma Ferrario
1992 Vera Leutloff	2018 Lina Augustin
1993 Elizabeth Weckes	2019 Mona Schulzek
1994 Matthias Meyer	2020 Minjae Lee
1995 Harald Hofmann	2021 Belia Brückner
1996 Stephanie Niesner	2022 Ilinca Fechete

2023 wird das Max Ernst-Stipendium zum 53. Mal verliehen.

Impressum:



Stadt Brühl
Der Bürgermeister

Mit Unterstützung von:



Max Ernst
Gesellschaft



MAX ERNST
MUSEUM BRÜHL
DES IVR